

# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES  
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 43

FREITAG, DEN 8. MAI

2020

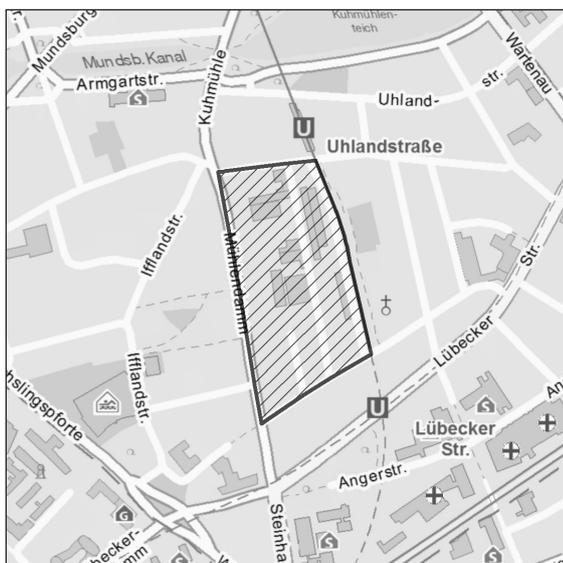
## Inhalt:

	Seite		Seite
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan-Entwurf Hohenfelde 11.....	601	Plangenehmigungsbescheid zur Umgestaltung der Hochwasserschutzanlagen Entenwerder Hauptdeich und Beim Haken: Bau eines Radweges (Veloroute 9) auf Deichgrund wasserseitig der Hochwasserschutzwand am Entenwerder Stieg und im Elbpark Entenwerder .....	602
Berichtigung.....	602		

## BEKANNTMACHUNGEN

### Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan-Entwurf Hohenfelde 11

Das Bezirksamt Hamburg-Nord führt für den Entwurf des Bebauungsplans Hohenfelde 11 gemäß § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer öffentlichen Auslegung durch.



Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Mühlendamm – Kuhnstraße – Güntherstraße – über das Flurstück 549 (Bahnanlage), über das Flurstück 1421 der Gemarkung

Hohenfelde – Wandsbeker Stieg (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteil 417).

Mit dem Bebauungsplan-Entwurf Hohenfelde 11 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Flächenoptimierung und Standortprofilierung der Gewerbegebiete beiderseits der Hohenfelder Allee geschaffen werden, um diese Standorte für die urbane Produktion zu sichern. Es erfolgen größtenteils bestandsorientierte Ausweisungen für Gewerbegebiete (GE) und eingeschränkte Gewerbegebiete (GEE) an der Hohenfelder Allee sowie ein urbanes Gebiet (MU) mit der Gliederung Wohnen am Wandsbeker Stieg und Gewerbe im rückwärtigen Bereich an der Hohenfelder Allee. Des Weiteren werden zur Sicherung der Wohnnutzung allgemeine Wohngebiete (WA) an Mühlendamm, Güntherstraße, Richardallee, Hohenfelder Allee und Wandsbeker Stieg festgesetzt. Am Mühlendamm wird im rückwärtigen Bereich der Wohnbebauung Wohnen in zweiter Reihe ermöglicht. An der Güntherstraße sollen historische Gebäude mittels eines Erhaltungsbereichs gesichert werden. Westlich der U-Bahn-Trasse erfolgt die Festsetzung eines Geh-, Fahr- und Leitungsrechts. Es sind Baumerhalte sowie Dach- und Fassadenbegrünungen vorgesehen. Ein vorgesehene Bodenordnungsgebiet ist im Bereich der Gewerbegebiete gekennzeichnet.

Die Planunterlagen werden in der Zeit vom 25. Mai 2020 bis zum 25. Juni 2020 montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr an folgendem Ort öffentlich ausgelegt: Bezirksamt Hamburg-Nord, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Kümmellstraße 6, Glaskasten im Erdgeschoss, 20249 Hamburg.

Gleichzeitig wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Hierfür stehen die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des

Fachamts Stadt- und Landschaftsplanung nach telefonischer Absprache unter 040/428 04-6022 und -6020 während der Dienstzeiten zur Verfügung.

Der Bebauungsplan-Entwurf kann im oben genannten Zeitraum auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, Stellungnahmen „online“ abzugeben. Der Online-Dienst kann unter der folgenden Adresse aufgerufen werden: <https://bauleitplanung.hamburg.de>

Hamburg, den 4. Mai 2020

**Das Bezirksamt Hamburg-Nord**

Amtl. Anz. S. 601

## Berichtigung

In der Bekanntmachung „Frühjahrs-Deichschau 2020“ vom 2. April 2020 (Amtl. Anz. S. 499) muss es bei den Hochwasserschutzanlagen an der Dove-Elbe (ohne Kreuzungsbauwerke) sowie bei den Hochwasserschutzanlagen an der Billwerder Bucht (ohne Kreuzungsbauwerke) jeweils statt „am Donnerstag, dem 23. Juni 2020“ richtig heißen: „am Dienstag, dem 23. Juni 2020“.

Hamburg, den 29. April 2020

**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer  
– Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz –  
Fachbereich Deichverteidigung und Deichaufsicht**

Amtl. Anz. S. 602

## Plangenehmigungsbescheid zur Umgestaltung der Hochwasserschutzanlagen Entenwerder Hauptdeich und Beim Haken: Bau eines Radweges (Veloroute 9) auf Deichgrund wasserseitig der Hochwasserschutzwand am Entenwerder Stieg und im Elbpark Entenwerder

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, hat am 9. Dezember 2019 die förmliche Zulassung zur Umgestaltung der Hochwasserschutzanlagen Entenwerder Hauptdeich und Beim Haken für den Bau eines Radweges (Veloroute 9) auf Deichgrund beantragt.

Gegenstand des Vorhabens ist der Bau eines Zweirichtung-Radweges (Veloroute 9) wasserseitig der Hochwasserschutzwand. Der Radweg aus dem Elbpark schließt westlich an den Entenwerder Stieg an. Mit dieser Radwegeverbindung wird ein weiterer Baustein zur Herstellung der Durchgängigkeit der Veloroute 9 umgesetzt. Für den Bau des Radweges wird die Hochwasserschutzanlage auf Deichgrund umgestaltet.

Der Plan für die Umgestaltung der Hochwasserschutzanlagen Entenwerder Hauptdeich und Beim Haken für den Bau eines Radweges (Veloroute 9) auf Deichgrund im wasserseitigen Schutzstreifen der Hochwasserschutzwand ist durch den Plangenehmigungsbescheid des Landesbetriebes Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Fachbereich Deichverteidigung und Deichaufsicht (Plangenehmigungsbehörde), vom 19. Oktober 2017 festgestellt worden. Die Feststellung beruht auf § 55 des Hamburgischen Wassergesetzes in Verbindung mit § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes. Den bekannten Betroffenen wurde der Plangenehmigungsbescheid zugestellt.

Die genehmigten Pläne werden öffentlich ausgelegt in der Zeit vom 11. Mai 2020 bis zum 25. Mai 2020 im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt, Kundenservice, Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg, montags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, dienstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, donnerstags von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und im Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Sachsenfeld 3-5, Raum B 7.06, 20097 Hamburg, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr nach telefonischer Voranmeldung unter Telefon: 040/42826-2541.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber den der Plangenehmigungsbehörde nicht bekannten Betroffenen als zugestellt.

Gegen den Plangenehmigungsbescheid kann binnen eines Monats nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichts Hamburg, Lübeckertordamm 4, 20099 Hamburg, Klage erhoben werden.

Hamburg, den 30. April 2020

**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer  
– Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz –  
Fachbereich G4 Deichverteidigung und Deichaufsicht  
als Plangenehmigungsbehörde**

Amtl. Anz. S. 602

# ANZEIGENTEIL

## Behördliche Mitteilungen

### Auftragsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**  
Bundesbauabteilung Hamburg, in Vertretung für die Bundesrepublik Deutschland  
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg  
NUTS-Code: DE600  
Land: DE

Kontaktstelle(n):  
Telefax: +49 (40) 4 27 92 12 00  
E-Mail: [vergabestelle@bba.hamburg.de](mailto:vergabestelle@bba.hamburg.de)

Internet-Adresse(n):  
Hauptadresse (URL):  
<http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>

- I.3) **Kommunikation**  
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter

(URL): <https://abruf.bi-medien.de//D439508970>  
 Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Nagelsweg 47, 20097 Hamburg

NUTS-Code: DE600

Land: DE

Kontaktstelle(n):

Amt für Bauordnung und Hochbau,  
 Bundesbauabteilung

E-Mail: [vergabestelle@bba.hamburg.de](mailto:vergabestelle@bba.hamburg.de)

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse (URL):

<http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>

Angebote sind elektronisch einzureichen:

<http://www.bi-medien.de>

Schriftliche Angebote sind nicht zulässig.

- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**  
 Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**  
 Allgemeine öffentliche Verwaltung

## ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags**  
 BWK: Neubau Multifunktionsgebäude und SchiffMedInstM  
 Referenznummer der Bekanntmachung:  
**20 E 0160**
- II.1.2) **CPV-Code**  
 45223220-4
- II.1.3) **Art des Auftrags**  
 Bauauftrag
- II.1.4) **Kurze Beschreibung**  
 Rohbau/Erdbau/Verbau/Stahlbau
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**  
 Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**  
 45112000-5  
 45262212-0  
 45262210-6  
 45262310-7
- II.2.3) **Erfüllungsort**  
 Nuts-Code: DE600  
 Hauptort Ausführung:  
 22049 Hamburg, Wandsbek  
 Bundeswehrkrankenhaus,  
 Lesserstr. 180, 22049 Hamburg
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung**  
 Rohbau, Erdbau, Verbau und Stahlbau für den  
 Neubau des Multifunktionsgebäudes und Schiff-

fahrtmedizinischen Instituts auf dem Gelände  
 des Bundeswehrkrankenhauses.

Leistungsumfang:

450 m<sup>2</sup> Bohrpfehlwand mit Rückverankerung

1640 m<sup>2</sup> Trägerbohlwand, Profil U400 mit Rückverankerung

54400 m<sup>3</sup> Boden Baugrube lösen, auf Fläche AN  
 zwischenlagern, beproben und entsorgen

9150 m<sup>3</sup> Bauwerk hinterfüllen verdichten Einbau-H 7 m Boden liefern SE

580 m<sup>3</sup> Stahlbeton (Kanäle) abrechen, laden,  
 transportieren und entsorgen

760 m Dränleitung DN 100 verlegen, verfüllen,  
 Erdarbeiten

19 St Kontrollschächte DN 1000

13 St Tauchpumpen (bis 5 m<sup>3</sup>/h), Pumpenschächte anlegen, vorhalten und rückbauen für Offene Wasserhaltung

5750 m<sup>2</sup> Frischbetonverbund (FBV) Dichtungsbahn 3,5 mm unter Bodenplatten

2520 m<sup>2</sup> FBV Dichtungsbahn und Perimeterdämmung PS-Hartschaum XPS

27640 m<sup>3</sup> Ortbeton Bodenplatten/Wände/Decken/Stützen/Unterzüge

86130 m<sup>3</sup> Schalungen, davon 34400 m<sup>2</sup> Deckenschalungen

94 m Schalung Stütze rund SB3

5260 m Schalung Deckenplatten Randschalung H 25-50 cm

4520 t Betonstabstahl B500

31 St Kellerlichtschacht Betonfertigteil B 140 cm H 200 cm T 110 cm

51 St Treppenlauf/Podest StB, d=18 cm, Fertig. 18/27 cm

159 t Stahlbauprofile (Hubschrauberplattform, Technikeinbauten, Laufstege)

830 m<sup>3</sup> Wärmedämmschicht unter Decke Heliport Mineralwolle 100 mm

25400 St Doppelkopfelement Durchstanzbewehrung Durchmesser 12-25 mm Platten-D 30-50 cm

2000 St Bewehrungsstoß geschraubt Durchmesser 14-28 mm

1170 m Bewehrungs-Rückbiegeanschluss 10/15

640 St Dornsystem Typ LD 20 P-PA4

2550 m<sup>2</sup> Mauerwerk Trennwand nichttragend D 17,5-24 cm KS

500 m Treppengeländer aus Stahlplatten, H 110 cm OKFF und 140 cm

2200 m<sup>2</sup> Zementestrich Verbundestrich C35 F5 D 50 mm A1,5

365 m<sup>2</sup> Zementestrich Estrich auf Trittschalldämmung C35 F5 D 70 mm A1,5

2600 m<sup>2</sup> Decke innen Beton Zementspachtel spachteln Q2 und anschließend Erstbeschichtung mit Dispersionsfarbe

1930 m<sup>2</sup> Grundbeschichtung Boden Estrich Dispersionsfarbe

650 m<sup>2</sup> Erstbeschichtung Boden Estrich Epoxidharzlack-GBS 2K

350m Abwasserleitung Guss 2K-Epoxid-Beschichtung Grundbeschichtung DN100 Gebäude  
 140m Abwasserleitung PP heißwasserbeständig DN/OD100-160 Gebäude  
 1000m Elektroinstallationsrohr halogenfrei  
 Kunststoff AD 40mm Schalung

- II.2.5) Zuschlagskriterien  
 Kostenkriterium:  
 Kriterium: Preis, Gewichtung: 100 %
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags  
 Beginn: 10. August 2020  
 Ende: 15. Oktober 2020  
 Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote  
 Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen  
 Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union  
 Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein

### ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
 Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:  
 Als Eigenerklärung vorzulegen
- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
  - Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung
  - Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt
  - Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet/die Eröffnung beantragt/mangels Masse abgelehnt/ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet
  - Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
 Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:  
 Als Eigenerklärung vorzulegen:  
 Umsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Bauleistungen und andere Leistungen betreffend, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen
- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit  
 Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Als Eigenerklärung vorzulegen:

Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal

Ausführung von Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

### ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart  
 Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung  
 Keine Rahmenvereinbarung
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)  
 Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote  
 9. Juni 2020, 8.00 Uhr
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können  
 DE
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots  
 Das Angebot muss gültig bleiben bis 8. August 2020.
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote  
 9. Juni 2020, 8.00 Uhr  
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
 Nagelsweg 47, 20097 Hamburg  
 Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Es sind keine Bieter oder bevollmächtigte Personen zum Eröffnungsverfahren zugelassen.

### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags  
 Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen  
 Die Zahlung erfolgt elektronisch.
- VI.3) Zusätzliche Angaben  
 Vergabeunterlagen in elektronischer Form:  
 Informationen zum Abruf der Vergabeunterlagen: siehe I.3)  
 Kommunikation:  
 Anfragen zum Verfahren können elektronisch über die B\_I eVergabe (www.bi-medien.de) oder an die unter I.3) genannte Adresse gestellt werden.  
 Angebotsabgabe:  
 Angebote können abgegeben werden:  
 - elektronisch mit Signatur,  
 - elektronisch in Textform.  
 Schriftliche Angebote sind nicht zugelassen!  
 Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung

des Bieters berechnete natürliche Person zu benennen, bei elektronischer Angebotsübermittlung ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die B\_I eVergabe (www.bi-medien.de) zu übermitteln.

Zugang zur elektronischen Kommunikation bzw. Angebotsabgabe als registrierter Nutzer der B\_I eVergabe über den Menüpunkt – Meine Vergaben – unter dem B\_I code D439508970 im Bereich – Mitteilungen – bzw. – Angebot –.

Informationen zu den Registrierungsmöglichkeiten sind zu finden unter:

<https://www.bi-medien.de/bi-medien/produkte/de-bimedien-produkte.bi>

#### VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

##### VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg, DE  
Telefax: +49 (40) 4 27 92 12 00

E-Mail: [vergabestelle@bba.hamburg.de](mailto:vergabestelle@bba.hamburg.de)

Internet-Adresse:

<http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>

#### VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

24. April 2020

Hamburg, den 24. April 2020

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
– Bundesbauabteilung –**

450

#### Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]  
Vergabenummer: **BSW ÖA-ABH4-481/20**
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- d) Bauauftrag
- e) 20359 Hamburg
- f) Bernhardt-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Sicherheitsmaßnahmen  
Rohbau- und Fliesenarbeiten, 20359 Hamburg  
Die vorhandene Trinkwasseranlage im Bernhardt-Nocht-Institut ist abgängig und soll für eine Übergangsphase für die Sicherstellung des Betriebes bis zu einer zukünftigen Grundinstandsetzung erneuert werden. In diesem Zusammenhang soll eine Trennung des Systems in ein Trink- und Brauchwassersystem erfolgen. Die neue Installation des Trinkwassersystems soll Aufputz erfolgen und zunächst parallel zum Bestandsnetz neu aufgebaut und in Abschnitten in Betrieb genommen werden.
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Vom 29. Juni 2020 bis 30. Juni 2021.
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/vergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=Te%252fZtAnf1JA%253d>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- l) Entfällt, Unterlagen werden ausschließlich elektronisch und kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- m) Entfällt
- n) 28. Mai 2020, 10.00 Uhr
- o) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:  
„<http://www.bieterportal.hamburg.de>“
- p) deutsch
- q) 28. Mai 2020, 10.00 Uhr  
Aufgrund ausschließlich elektronisch zugelassener Angebote sind Anwesende bei der Eröffnung nicht zu gelassen.
- r) Siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen.
- s) Siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

**Nicht Präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- v) 26. Juni 2020
- w) Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Amtsleitung ABH  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 28. April 2020

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen** 451

#### Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]  
Vergabenummer: **BSW ÖA-ABH4-480/20**
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- d) Bauauftrag
- e) 20359 Hamburg
- f) Bernhardt-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Sicherheitsmaßnahmen

Trockenbauarbeiten, 20359 Hamburg

Die vorhandene Trinkwasseranlage im Bernhardt-Nocht-Institut ist abgängig und soll für eine Übergangsphase für die Sicherstellung des Betriebes bis zu einer zukünftigen Grundinstandsetzung erneuert werden. In diesem Zusammenhang soll eine Trennung des Systems in ein Trink- und Brauchwassersystem erfolgen. Die neue Installation des Trinkwassersystems soll Aufputz erfolgen und zunächst parallel zum Bestandsnetz neu aufgebaut und in Abschnitten in Betrieb genommen werden.

- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Vom 29. Juni 2020 bis 30. Juni 2021.
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/vergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=W13nDN7tFF0%253d>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- l) Entfällt, Unterlagen werden ausschließlich elektronisch und kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- m) Entfällt
- n) 28. Mai 2020, 9.30 Uhr
- o) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:  
„<http://www.bieterportal.hamburg.de>“
- p) deutsch
- q) 28. Mai 2020, 9.30 Uhr  
Aufgrund ausschließlich elektronisch zugelassener Angebote sind Anwesende bei der Eröffnung nicht zu gelassen.
- r) Siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen.
- s) Siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesonderter Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

**Nicht Präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- v) 26. Juni 2020
- w) Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,

Amtsleitung ABH  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 28. April 2020

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen** 452

### Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
– Bundesbauabteilung –  
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg  
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200  
Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 12 00  
E-Mail: [vergabestelle@bba.hamburg.de](mailto:vergabestelle@bba.hamburg.de)  
Internet: <https://www.hamburg.de/behordenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: **20 A 0182**  
**Metall-Fassadenarbeiten**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen  
Zugelassene Angebotsabgabe:  
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags  
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung  
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,  
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
  - Fassadenelement 5.290 x 8.800 mm (Pfosten-Riegelkonstruktion) liefern und montieren, 1 Stk.
  - Vorhandene Fassadenelemente 900 x 8.800 mm demontieren und entsorgen, 2 Stk.
  - Wetterschutzwände demontieren und entsorgen, 2 Stk.
  - Wetterschutzwände ergänzen, Breite ca. 1,00 m, Höhe ca. 3,00 m, Tiefe ca. 0,40 m, 4 Stk.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen  
Beginn der Ausführung: 25. Mai 2020  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:  
31. Juli 2020
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen  
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D439559009>  
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 15. Mai 2020 um 8.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 12. Juni 2020.
- p) Adresse für elektronische Angebote  
<https://www.bi-medien.de/>  
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien  
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100%
- s) Eröffnungstermin  
15. Mai 2020 um 8.00 Uhr  
Ort: Vergabestelle, siehe a)  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch

für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen: keine.

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,  
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295

Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 29. April 2020

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen**  
– Bundesbauabteilung –

453

## Gerichtliche Mitteilungen

### Terminsbestimmung

616 K 20/18. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Dienstag, 23. Juni 2020, 11.00 Uhr**, Sitzungssaal B 0.04, Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1 (Haus B), 21073 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hasselwerder. Gemarkung Hasselwerder, Flurstück 1889, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Marschkamper Deich 22, 2.522 m<sup>2</sup>, Blatt 1357 BV 16; Gemarkung Neu Wulmstorf, Flurstück 87/1, Wirtschaftsart und Lage Grünland, Anschrift Im Moore, 6.103 m<sup>2</sup>, Blatt 1357 BV 16; Gemarkung Neu Wulmstorf, Flurstück 168/86, Wirtschaftsart und Lage Grünland, Anschrift Im Moore, 1.909 m<sup>2</sup>, Blatt 1357 BV 16; Gemarkung Neu Wulmstorf, Flurstück 86/3, Wirtschaftsart und Lage Grünland, Anschrift Im Moore, 1.528 m<sup>2</sup>, Blatt 1357 BV 16.

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Das Grundstück besteht aus dem Flurstück der Gemarkung Hasselwerder Nummer 1889 (2.522 m<sup>2</sup> groß) sowie den Flurstücken der Gemarkung Neu Wulmstorf Num-

mer 87/1 (6.103 m<sup>2</sup> groß), 168/86 (1.909 m<sup>2</sup> groß) und 86/3 (1.528 m<sup>2</sup> groß). Es handelt sich hierbei um einen Hof gemäß der Höfeordnung. Das Flurstück 1889 ist bebaut mit einem Mehrfamilienhaus mit 4 eigengenutzten/vermieteten Wohneinheiten im Typus eines Doppelhauses (Baujahr des südlich gelegenen Teils etwa 1970 und des nördlich gelegenen Teils etwa 1972) und einer Scheunenzeile bestehend aus drei Lagerhallen (Baujahr vermutlich vor 1965 und etwa 1995 sowie unbekanntes Baujahres). In die Lagerhalle von 1965 wurden zwei Kühlager mit zwei Lagerflächen für je 120 Großkisten eingebaut. Die 1995 erbaute Lagerhalle verfügt über zwei Kühlräume mit einer Lagerfläche für einmal rd. 170 und einmal 230 Großkisten. Die Wohnfläche verteilt sich auf das Kellergeschoss links mit etwa 117,96 m<sup>2</sup> (2 Zimmern, Küche, Duschaum, WC, Flur 1 und 2, Öllager und Heizung), Erdgeschoss links mit etwa 126,20 m<sup>2</sup> (Schlafzimmer, 3 Wohnräumen, Bad, Küche, Flur 1 und 2), Dachgeschoss links mit etwa 142,25 m<sup>2</sup> (3 Zimmern, Bad, Küche, Flur 1 und 2), Kellergeschoss rechts mit etwa 115 m<sup>2</sup> (Waschküche, Heizung, 2 Vorratsräumen, Öllager, Heizung, Dusche/WC, Flur 1

und 2), Erdgeschoss rechts mit etwa 119,07 m<sup>2</sup> (Elternzimmer, Kinderzimmer, 2 Wohnzimmern, Küche, Flur 1 und 2, Diele und Bad) und Dachgeschoss rechts mit etwa 114,59 m<sup>2</sup> (1 Zimmer, 1 Kinderzimmer, 2 Wohnzimmern, Küche, Flur 1 und 2 und Bad). Im hinteren Bereich des Flurstückes befinden sich eine Doppelgarage (Baujahr etwa 1973) und ein Doppelcarport. Außerdem befinden sich auf dem Flurstück noch ein Blockhaus sowie eine hölzernes Spiel- und Gartenhaus. Bei den Flurstücken der Gemarkung Neu Wulmstorf Nummer 87/1, 168/86 und 86/3 handelt es sich um Grünlandflächen. Miet- und Pachtverträge wurden nicht vorgelegt. Das Objekt konnte nur teilweise besichtigt werden.

Verkehrswert: 1.132.800,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Mai 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

### Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn

der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 8. Mai 2020

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616 454

## Aufgebot

**über die Anlegung von Grundbuchblättern für bislang nicht im Grundbuch eingetragene Grundstücke**

Hohenfelde Blatt 6025-1. Die nachstehend näher bezeichneten Grundstücke, welche kein Blatt im Grundbuch haben, sollen nunmehr in das Grundbuch eingetragen werden: Gemarkung: Hohenfelde, Flurstück: 1586, Wirtschaftsart: Handel, Lage: Lübecker Straße, Größe: 29 m<sup>2</sup>; Gemarkung: Hohenfelde, Flurstück: 1587, Wirtschaftsart: Handel, Lage: Steinhauerdamm, Größe: 1 m<sup>2</sup>; Gemarkung: Hohenfelde, Flurstück: 1594, Wirtschaftsart: Handel, Lage: Wallstraße, Größe: 3 m<sup>2</sup>.

Als Eigentümer soll eingetragen werden: Freie und Hansestadt Hamburg.

Auf Grund der §§ 116 bis 121 der Grundbuchordnung in der Fassung vom 26. Mai 1994 werden alle Personen, die beschränkte dingliche Rechte oder sonstige Eigentumsbeschränkungen an diesem/diesen Grundstück/en in Anspruch nehmen, auf die bevorstehende Anlegung des Grundbuchblattes aufmerksam gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach Ablauf von zwei Monaten die Anlegung des Grundbuchblattes ohne Berücksichtigung des in Anspruch genommenen Rechts erfolgen wird, wenn dieses nicht vor Ablauf der vorbezeichneten Frist bei dem Grundbuchamt angemeldet und entweder durch öffentliche oder öffentlich beglaubigte Urkunden, deren erklärter Inhalt vom Eigentümer stammt, nachgewiesen oder von dem Eigentümer anerkannt ist.

Hamburg, den 22. April 2020

**Das Amtsgericht  
Hamburg-St. Georg  
– Grundbuchamt –**

455

## Ausschließungsbeschluss

421 II 7/19. In dem Verfahren für Frau Helga Brantin, geborene Schladermund, geboren am 6. September 1950, Norderquerweg 32, 21037 Hamburg, – Antragstellerin –, Klemm & Partner, Reetwerder 23a, 21029 Hamburg, Geschäftszeichen: 00905/19, – Empfangsberechtigte –, beschließt das Amtsgericht Hamburg-Bergedorf am 24. April 2020: 1. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf, Gemarkung Ochsenwerder, Blatt 293, in Abteilung III Nummer 4a eingetragene Grundschuld

zu 30.000,- DM wird für kraftlos erklärt. 2. Die Kosten des Verfahrens trägt die Antragstellerin. 3. Der Geschäftswert wird auf 2.500,- Euro festgesetzt.

Hamburg, den 28. April 2020

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 421 456

## Beschluss

717 K 3/19. Im Zwangsversteigerungsverfahren gegen Frau Olga Dovidat, Oberburgstraße 10, 37213 Witzhausen – Schuldnerin –: Versteigerungsobjekt: Eingetragen im Grundbuch von Tonndorf-Lohe. Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum. ME-Anteil 16/1.000, Sondereigentums-Art Wohnung im Dachgeschoss, SE-Nummer 51, Blatt 2031 BV 1 an Grundstück Gemarkung Tonndorf-Lohe, Flurstück 753, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Sonnenweg, Stein-Hardenberg-Straße 85, 87a, 87b, 87c, 89a, 89b, 89c, 91a, 91b, 91c, 6.559 m<sup>2</sup>, beschließt das Amtsgericht Hamburg-Wandsbek am 4. Mai 2020: 1. Der Termin vom 28. Mai 2020 wird aufgehoben. 2. Neuer Termin wird von Amts wegen bestimmt.

### Gründe:

Auf Grund der Corona-Pandemie ist der Termin zur Eindämmung des Virus abzusetzen, da der vorgeschriebene Sicherheitsabstand von 1,5 m im Saal nicht eingehalten werden kann.

Hamburg, den 8. Mai 2020

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717 457

## Sonstige Mitteilungen

### Gläubigeraufruf

Der Verein **PNS - PraxisNetz Süderelbe e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 16695) ist aufgelöst worden und befindet sich in Liquidation. Zum Liquidator wurde Herr Dr. Gerhart Glaser, Am Wall 1, 21073 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger des Vereins, auch solche, die dem Verein bereits bekannt sind, werden gebeten, ihre Ansprüche bis zum 20. April 2021 bei dem Liquidator anzumelden.

Hamburg, den 20. April 2020

**Der Liquidator**

458